

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

25. Jahrgang

Falkensee, 21. März 2015

Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Sitzungstermine für die Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für das II. Quartal 2015 S. I
- Überblick der Beschlüsse der 6. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 25. Februar 2015) sowie S. II
- Bekanntmachung des Beschlusses über die Vergabe des externen Veranstaltungsmanagements für die „Campushalle“ – aus der SVV vom 11.02.2015 (Fortsetzung der Beratung zu TOP 32 – nichtöffentlich – SVV vom 28.01.2015) (Beschluss-Nr. 13/05/15) S. III
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2015 (Beschluss-Nr. 54/03/14) mit ergänzendem Beitrittsbeschluss vom 25.02.2015 (Beschluss-Nr. 14/06/15) S. III
- Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 S. IV

- Bekanntmachung zur Änderung der Anlagen 1 – 4 zur Straßenreinigungssatzung vom 7. Dezember 2011 (Beschluss-Nr. 95/30/11) mit Rückwirkung vom 01.01.2015 S. V
- Bekanntmachung des Wahlleiters vom 18. März 2015 zur Aufforderung an die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern S. VI
- Bekanntmachung der Stadt Falkensee über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan, 2. Stufe S. VI
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“ S. VII

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
 - Verleihung des Havelländischen Frauentagspreises S. VIII
 - Bürgermeister verlost Praktikumstag S. IX
 - Umwelttag 2015 S. IX
 - Bildergalerie S. XI
 - 16. Falkenseer Musiktage S. XII
 - Stadt bietet Grundstück zum Verkauf an S. XII

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Sitzungstermine für die Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für das II. Quartal 2015

April:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 30.03.2015 | 18:00 Uhr | Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft |
| 08.04.2015 | 18:30 Uhr | Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/Soziales |
| 13.04.2015 | 18:00 Uhr | Bau- und Werksausschuss |
| 15.04.2015 | 18:30 Uhr | Hauptausschuss |
| 29.04.2015 | 18:00 Uhr | 8. Stadtverordnetenversammlung |

Mai:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 04.05.2015 | 18:00 Uhr | Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft |
|------------|-----------|--|

06.05.2015 18:30 Uhr Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/
Soziales
11.05.2015 18:00 Uhr Bau- und Werksausschuss
13.05.2015 18:30 Uhr Hauptausschuss
27.05.2015 18:00 Uhr 9. Stadtverordnetenversammlung

Juni:

01.06.2015 18:00 Uhr Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft
03.06.2015 18:30 Uhr Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/
Soziales
08.06.2015 18:00 Uhr Bau- und Werksausschuss

10.06.2015 18:30 Uhr Hauptausschuss
24.06.2015 18:00 Uhr 10. Stadtverordnetenversammlung

(Änderungen vorbehalten)

Die Tagesordnungen und Örtlichkeiten der einzelnen Sitzungen sind 7 Tage vor der Sitzung den Bekanntmachungskästen zu entnehmen. Zusätzlich finden Sie die Tagesordnungen bzw. Sitzungstermine und -orte unter www.falkensee.de unter dem Menüpunkt „Stadtpolitik/Ratsinformationen“.

Überblick der Beschlüsse der 6. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 25. Februar 2015)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 14/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland zur Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/4 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 15/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Erhöhung des Stellenplanes 2015 um 1,0 VZE.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 16/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Berufung von Herrn Matthias Richter als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaft (Nachbesetzung).

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 17/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Änderung der namentlichen Besetzung des Hauptausschusses bedingt durch Mandatswechsel.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 18/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Neufassung der Geschäftsordnung (GeschO) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 19/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Änderung der Anlagen 1 – 4 zur Straßenreinigungssatzung vom 7. Dezember 2011 (Beschluss-Nr. 95/30/11) mit Rückwirkung vom 01.01.2015.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 20/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum Lärmaktionsplan (LAP) Stufe 2 der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen/7 Gegenstimmen/8 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 21/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den erneuten Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines kommunalen Präventionsrates in der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/5 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 22/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Inklusion in einer Regelkita: Ersatzbau für die Kita „Villa Kleeblatt“.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/6 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 23/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktion DIE LINKE – Ja zum zweiten Flüchtlingsheim – Bürgerinnen und Bürger unterrichten und einbeziehen.

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 24/06/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Kaufvertrages zur Veräußerung des kommunalen Grundstückes, Elsterstraße 166.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/5 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Bekanntmachung des Beschlusses über die Vergabe des externen Veranstaltungsmanagements für die „Campushalle“ der SVV vom 11. Februar 2015

(Fortsetzung der Beratung zu TOP 32 – nichtöffentlich – SVV vom 28.01.2015)

Beschluss-Nr. 13/05/15:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe des externen Veranstaltungsmanagements für die „Campushalle“.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Bekanntmachungsanordnung

Die nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 5. November 2014 (Beschluss-Nr. 54/03/14) beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2015, genehmigt durch den Landrat des Landkreises Havelland als allgemeine untere Landesbehörde am 13. Februar 2015, Aktenzeichen 15.1.2.13.15, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde mit einem gekürzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 5.320.400,00 € erteilt.

Zu dieser Kürzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 25. Februar 2015 ein ergänzender Beitrittsbeschluss (Beschluss-Nr. 14/06/15) gefasst.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen kann. Die

Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme in der Finanzverwaltung der Stadt Falkensee, Falkenhagener Str. 43/49, Fachbereich Haushalt, Gebäude C, Zimmer 13 jeweils zu den **Sprechzeiten** aus.

Die **Sprechzeiten** sind:

dienstags von 13 Uhr bis 18 Uhr
mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie
donnerstags von 13 Uhr bis 16 Uhr

Falkensee, 26. Februar 2015

gez. Heiko Müller
 Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.2014 (Beschluss-Nr. 54/03/14) und mit ergänzendem Beitrittsbeschluss vom 25.02.2015 (Beschluss-Nr. 14/06/15) folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	70.828.200,00 €
ordentlichen Aufwendungen auf	70.810.100,00 €
außerordentlichen Erträge auf	1.200.000,00 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	1.218.000,00 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	82.634.200,00 €
Auszahlungen auf	81.620.300,00 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.695.100,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.184.000,00 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.618.700,00 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15.939.100,00 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.320.400,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	497.200,00 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Fi-

finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

5.320.400,00 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf

1.000.000,00 €

festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **300 v. H.**
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **400 v. H.**

2. Gewerbesteuer

350 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

150.000,00 €

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

150.000,00 €

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

50.000,00 €

festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 1.500.000,00 € und
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.500.000,00 €

festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland wurde mit Bescheid vom 13.02.2015 (Aktenzeichen 15.1.2.13.15) mit einem gekürzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 5.320.400,00 € erteilt.

Falkensee, 26. Februar 2015

*gez. Heiko Müller
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Abgabenbescheide über die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) und der Grundsteuer B (Grundvermögen), die im Kalenderjahr 2014 erstellt wurden, bzw. die den Steuerpflichtigen zuletzt bekannt gegebenen Abgabenbescheide gelten auch für die folgenden Jahre (§ 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes). Der Bescheid ist von Amts wegen aufzuheben oder zu ändern, wenn die Abgabepflicht entfällt oder sich die Berechnungsgrundlage oder die Höhe des Abgabebetrages ändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2015 zugegangen wäre. Der Steuerpflichtige hat bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides zu den bisherigen Fälligkeitstagen Vorauszahlungen unter Zugrundelegung der zuletzt festgesetzten Jahressteuer zu entrichten.

Somit die Bitte an alle Steuerpflichtigen: **Nicht auf den Abgabenbescheid 2015 warten.**

Für persönliche Rückfragen zur Steuerfestsetzung steht Ihnen die Kämmererei/Steuern und Gebühren innerhalb der Sprechzeiten

Dienstag von	13 bis 18 Uhr
Mittwoch von	9 bis 12 Uhr
Donnerstag von	13 bis 16 Uhr und
Freitag	nur nach Vereinbarung

zur Verfügung. Darüber hinaus können auch Auskünfte unter der Telefonnummer 03322/281 220- 224, Fax 03322/281 107, E-Mail: steuern@falkensee.de eingeholt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die genannten Abgabenbescheide kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Falkensee – Der Bürgermeister, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Falkensee, 21. März 2015

*gez. Heiko Müller
Bürgermeister*

Bekanntmachung zur Änderung der Anlagen 1 – 4 vom 25.02.2015 (Beschluss-Nr. 19/06/15) zur Straßenreinigungssatzung vom 07. Dezember 2011 (Beschluss-Nr. 95/30/11) mit Rückwirkung zum 01.01.2015

Anlage 1

Straßenverzeichnis A

Auf allen in Folge genannten Straßen obliegt die Reinigungspflicht von Fahrbahnen und Rinnen der Stadt Falkensee (Straßenreinigung und Winterdienst).

Straßenname	Einschränkung
Bahnhofstraße	
Barkhausenstraße	von Potsdamer Str. bis Leipziger Str.
Beethovenallee	
Chemnitzer Straße	
Coburger Straße	von Falkenstraße Str. bis Döberitzer Str.
Dallgower Straße	von Poststr. bis Barkhausenstr.
Döberitzer Straße	von Schwartzkopffstraße. bis Elsterstraße
Elsterstraße	von Döberitzer Str. bis Spechtstraße
Falkenhagener Straße	
Finkenkruger Str.	von R.-Breitscheid-Str. bis Coburger Str. von Potsdamer Str. bis Hertzstraße
Fr.-Engels-Allee	
Gartenstraße	
Hallesche Straße	
Hansastraße	
Havelländer Weg	von Karl-Marx-Str. bis Nauener Str.
Haydnallee	außer Haus-Nr. 6-10
Hertzstraße	von Schwartzkopffstraße bis Finkenkruger Str.
Humboldtallee	
Karl-Liebnecht-Straße	
Karl-Marx-Straße	bis Kirche Finkenkrug einschließlich Pfarrer Voigt-Platz
Leipziger Str.	von Barkhausenstr. bis Chemnitzer Str.
Nauener Str.	bis Ortseingangsschild
Poststraße	von Bahnhofstr. bis Hansastr.
Potsdamer Str.	bis Ortseingangsschild
Rosenstr.	
R.- Breitscheid- Str.	bis Ortseingangsschild
Ruppiner Str.	von Falkenhagener Str. bis Fehrbelliner Str.
Scharenbergstraße	
Schönwalder Str.	bis Ortseingangsschild
Schwartzkopffstr.	von Hertzstr. bis Dallgower Str.
Seegfelder Str.	bis Ortseingangsschild
Sonnenstr.	
Spandauer Str.	Außer H.- Nr. 134 bis 188 B und 145 bis 151
Str. der Einheit	

Anlage 2

Straßenverzeichnis B

Auf allen in Folge genannten Straßen erfolgt durch die Stadt Falkensee nur der Winterdienst.

Straßenname	Einschränkung
An der Rehwiese	von Hirschsprung bis Schwarzwildweg
Bandelowstraße	von Sonnenstr. bis Ringpromenade
Bredower Str.	von Bandelow Str. bis Falkenhagener Str.
Dyrotzer Weg	von R.-Breitscheid-Str. bis Eutiner Str.
Elsterplatz	
Elsterstraße	von R.-Breitscheid-Str. bis Spechtstraße
Erfurter Straße	von Finkenkruger Str. bis Rotkehlchenstr.
Eutiner Straße	bis Wendestelle Bus
Falkenstraße	
Fehrbelliner Straße	von Krummer Luchweg bis Ruppiner Str.
Geschwister- Scholl- Str.	von Bredower bis Kita
Fontaneallee	von Kantstr. bis Seepromenade
Fröbelstraße	
Hamburger Straße	
Havelländer Weg	von Innsbrucker Str. bis Nauener Str.
Hirschsprung	
Kantstraße	von Schönwalder Str. bis Seepromenade
Kochstraße	
Krummer Luchweg	von Falkenhagener Str. bis Salzburger Str.
Mardersteig	von Schwarzwildweg bis Hirschsprung
Marwitzer Straße	Feuerwehruzufahrt
Niederneuendorfer Weg	von Schönwalder Str. bis Beethovenallee
Pestalozzistraße	von Spandauer Str. bis Fröbelstr.
Reuterallee	
Ringpromenade	von Bandelowstr. bis Kochstr.
Rotkehlchenstraße	von Döberitzer Straße bis Erfurter Straße
Schwarzwildweg	von An der Rehwiese bis Mardersteig
Seepromenade	
Steinmeisterstr.	
Tegeler Straße	
Wilhelm-Busch-Straße	von Rudolf-Breitscheid-Str. bis Steinmeisterstraße

Anlage 3**Straßenverzeichnis C**

Hierzu gehören alle Straßen, die nicht im Straßenverzeichnis A und B aufgeführt sind.

Die Reinigungspflicht obliegt dem Eigentümer der an sie angrenzenden oder durch sie erschlossenen Grundstücke.

Anlage 4**Sonderreinigungsgebiet**

Straßenname	Einschränkung
Adolf-Haferland-Weg Am Gutspark	von Bahnhofstraße bis zum Eingang der Schule

Angerbereich Bahnhofstraße	von Bahnhofstraße Nr. 37 bis 52 von Seegefelder Straße bis Poststraße
Bahnstraße Erna-Offeney-Weg Enckestraße Finkenkruger Straße	von Potsdamer Straße bis Hertz- straße
Fritze-Müller-Weg Gehwege der Seiten- raumgestaltung Parkplätze	Potsdamer Straße und Schwartz- kopffstraße P + R Potsdamer Straße P + R Finkenkruger Straße
Poststraße	von Bahnhofstraße bis Hansa- straße
Potsdamer Straße	von Finkenkruger Straße bis Schwartzkopffstraße
Zank-Gericke-Weg	

Aufforderung an die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern

Bekanntmachung des Wahlleiters vom 18. März 2015

Alle in der Stadt Falkensee vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen werden hiermit aufgefordert, **bis zum 30. April 2015** für die Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Falkensee am 27. September 2015 sowie für eine etwa notwendig werdende Stichwahl am 11. Oktober 2015 wahlberechtigte Personen als **Beisitzer/innen der Wahlvorstände vorzuschlagen**, § 5 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV)

Gemäß § 92 Absatz 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) ist jede wahlberechtigte Person zur Übernahme dieses Ehrenamtes verpflichtet.

Die Übernahme einer wahlehrenamtlichen Tätigkeit dürfen nach § 92 Absatz 5 BbgKWahlG insbesondere ablehnen:

1. Mitglieder des Europäischen Parlamentes, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind.
3. wahlberechtigte Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass

ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,

5. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
6. wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Gemäß § 92 Absatz 4 darf niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Wahlbewerber/innen, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht Wahlleiter/in oder dessen/deren Stellvertreter/in sein und keine ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes ausüben.

Wahlleiter/innen sowie dessen/deren Stellvertreter/in, Mitglieder des Wahlausschusses und der Wahlvorstände scheiden mit ihrer schriftlichen Zustimmung zur Aufnahme in einem Wahlvorschlag oder mit ihrer Benennung auf einem Wahlvorschlag als Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson aus ihrem Amt aus.

gez. *Sebastian Pioch*
Wahlleiter der Stadt Falkensee

Bekanntmachung der Stadt Falkensee über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan, 2. Stufe

Die Stadt Falkensee führt zurzeit das Verfahren zur Aufstellung der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes der Stadt Falkensee durch. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. Februar 2015 den Entwurf zum Lärmaktionsplan der Stadt Falkensee, 2. Stufe gebilligt und die Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Der Entwurf zum **Lärmaktionsplan Stufe 2 der Stadt Falkensee** wird in der Zeit

vom 7. April 2014 bis einschließlich 8. Mai 2015

gemäß § 47d (3) BImSchG in der Stadtverwaltung Fal-

kensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Ebenfalls ist der Entwurf des Lärmaktionsplanes Stufe 2 der Stadt Falkensee während dieser Zeit im Internet unter www.falkensee.de im Bereich der grünen Menüleiste auf der rechten Seite einsehbar.

Während dieser Zeit können Stellungnahmen zum ausge-

legten Entwurf abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan Stufe 2 der Stadt Falkensee unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkensee, 21. März 2015

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“

Der Entwurf zum **Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“** bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 15. April 2015 bis einschließlich 18. Mai 2015
gemäß § 3 (2) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

erneut öffentlich ausgelegt.

Ebenfalls ist der Entwurf des Bebauungsplanes während dieser Zeit im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtentwicklung/Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

Während dieser Zeit können Stellungnahmen zum ausgelegten Entwurf abgegeben werden. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zu folgenden Themenbereichen sind umweltbezogene Daten verfügbar:

- Umweltbericht mit Untersuchung der besonders zu berücksichtigen Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Mensch,
- Fachgutachten (Artenschutzfachbeitrag) mit
 - Bewertung des Vorkommens von Vogelarten (insbesondere europäische Singvögel), Säugetieren (v. a. Fledermäuse) und Amphibien/Reptilien (v. a. Zauneidechsen, Blindschleichen, Ringelnattern und Erdkröten),



- Ausgleich der geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft durch Flächenversiegelung, und Stellungnahme der Fachbehörde dazu
- Stellungnahmen der Fachbehörden zu Belangen des Naturschutzes und Artenschutzes (keine besonderen Betroffenheiten festgestellt).
- Stellungnahme der Fachbehörde zu Auswirkungen der Immissionen vom geplanten Sportplatz des Lise-Meitner-Gymnasiums sowie der geplanten landwirtschaftlichen Hofstelle auf schutzwürdige Nutzungen im Plangebiet (v. a. Wohnungen).

Für das Verfahren wird gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

Falkensee, 21. März 2015

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 21. März 2015

Drei starke Frauen als Motor der Gleichstellung – Havelländischer Frauentagspreis bei Festveranstaltung verliehen

Frauen agieren wie Männer, Männer wie Frauen, Frauen sind „dämlich“, Männer sind „herrlich“. In „Gynozentrasien“ ist einfach mal alles auf den Kopf gestellt, was man so von den Geschlechtern und ihren Rollen im Alltag kennt. Bekanntschaft mit diesem fiktiven Staat konnten am Freitag, 6. März 2015, die Gäste der Festveranstaltung zur Frauenwoche 2015 in Falkensee machen. Unter dem Motto „25 Jahre Frauenwoche in den Städten und Ämtern des Landkreises Havelland“ hatte **Falkensees Gleichstellungsbeauftragte Manuela Dörnenburg** gemeinsam mit ihren Kolleginnen vom Landkreis Havelland und der Stadt Rathenow eingeladen.

Während der Feier in der Mensa der Kantschule wurden drei Frauen mit dem Havelländischen Frauentagspreis geehrt, die sich im Laufe der vergangenen 25 Jahre für die Gleichstellung im Landkreis engagiert haben. Zudem berichtete Almuth Hartwig-Tiedt von ihrer Arbeit als Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg mit speziellem Fokus auf die Gleichstellungspolitik und deren Herausforderungen.

Die drei Preisträgerinnen des Abends wussten nicht, dass sie die Auszeichnung erhalten werden. „Wir haben im Jubiläumsjahr der



Edeltraut Funke (3. l.) und Gabriele Steidl (5. l.) freuen sich über ihren Havelländischen Frauentagspreis und mit ihnen: Manuela Vollbracht (Kreistagsvorsitzende, 1. l.), Bürgermeister Heiko Müller (4. l.), Ronald Seeger (Rathenows Bürgermeister, 2. r.), Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt (2. l.) und Landrat Dr. Burkhard Schröder (1. r.).

Gleichstellung nach Frauen gesucht, die sich hier im Havelland als besonderer Motor der Gleichberechtigung verdient gemacht und im Laufe der 25 Jahre etwas voran gebracht haben“, erklärte Gastgeberin Manuela Dörnenburg. So bekam **Monika Schilling** den Preis für ihre Verdienste als **Gleichstellungsbeauftragte in der Stadt Rathenow**. Nach der Wende übernahm sie 1990 den frisch geschaffenen Posten. Leider konnte sie am Abend der Preisverleihung nicht anwesend sein. In seiner Laudatio würdigte Ronald Seeger, Rathenows Bürgermeister, Monika Schillings jahrelange Arbeit: Sie brachte die Frauen ins Gespräch und setzte sich mit zielführenden Argumenten für die Gleichstellung ein. Bis 2003 war sie in der Rathenower Stadtverwaltung tätig und

machte sich als Kinder- und Jugendbeauftragte auch für die Belange der Jüngeren stark. Resultat daraus ist das immer noch sehr gut funktionierende Kinder- und Jugendparlament der Stadt, betonte der Bürgermeister. Die Laudatio für die zweite Preisträgerin, die **ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Falkensee Edeltraut Funke**, hielt Bürgermeister Heiko Müller. Edeltraut Funke hatte über zwei Jahrzehnte lang das Amt inne und prägte die Gleichstellungsarbeit der Stadt entscheidend und erfolgreich. Heiko Müller erinnerte an die ersten Probleme, mit denen Edeltraut Funke sich zu Beginn ihrer Schaffenszeit befassen musste: Orientierungslosigkeit nach der Wende und die durch drohende Schließung von Betrieben großen Existenzängste bei den Falkenseer Frauen.

In den Jahren ihres Wirkens habe sie sehr viel auf den Weg gebracht, von dem die Stadt heute profitiere. So entstand auf ihre Initiative hin das Beratungs- und Begegnungszentrum (BBZ), das immer noch erfolgreich arbeitet. Den Frauenpolitischen Arbeitskreis initiierte Edeltraut Funke ebenfalls. Geschickt vernetzte sie ihre Arbeit ortsübergreifend und legte damit eine sehr gute Grundlage für Manuela Dörnenburg, die den Posten als Gleichstellungsbeauftragte 2009 übernahm. Die dritte Preisträgerin des Abends, **Gabriele Steidl**, nahm mit dem Frauentagspreis eine Auszeichnung in Empfang, die sie selbst kriert hat. Sie kümmerte sich viele Jahre lang auf **Landkreisebene um Migration, Menschen mit Behinderung und Frauenarbeit**. Besonders bei letzterer setzte sich die Preisträgerin mit kräftezehrender Einsatzbereitschaft, Disziplin und Zuverlässigkeit ein. „Probleme müssen im Sinne der Menschen gelöst werden, das war und ist ihr Credo“, sagte Kreistagsvorsitzende Manuela Vollbracht, die die Laudatio für Gabriele Steidl hielt. Derzeit betreut sie als Integrations- und Migrationsbeauftragte des Havellandes besonders Flüchtlingsfamilien in den Wohnheimen. Auch die Frauenwoche des Landkreises habe sie vorangetrieben und geprägt, ergänzte die Laudatorin.

Dem Stadtoberhaupt über die Schulter schauen – Bürgermeister verlost einen Praktikumstag in seinem Büro

Was macht ein Bürgermeister eigentlich so den ganzen Tag über? Dieser Frage kann am Donnerstag, 23. April 2015, eine Schülerin oder ein Schüler im Rahmen des „Zukunftstags 2015“ nachgehen. Bürgermeister Heiko Müller verlost einen Tag, den die Gewinnerin oder der Gewinner mit ihm im Rathaus und auf Außenterminen verbringen kann.



Falkensees Bürgermeister Heiko Müller an seinem Arbeitsplatz.

Angesprochen sind **Falkenseer Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse**, die den Zukunftstag nutzen möchten, um einmal in interessante Berufe und Aufgabenfelder reinzuschnuppern. Bewerben können sich Interessierte über das **Onlineformular** auf der Seite der Stadt www.falkensee.de („Zukunftstag 2015“). Dort sollen – neben Adressdaten und der Altersangabe – auch ein, zwei Sätze über die Moti-

vation zur Bewerbung um den Zukunftstag abgegeben werden. **Die Bewerbungsfrist läuft bis zum Dienstag, 31. März 2015.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden nur für die Verlosung erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

Die glückliche Gewinnerin oder der Gewinner können sich auf interessante Stunden mit dem Stadtober-

haupt freuen, seine tägliche Routine kennen lernen, aber auch bei spannenden Terminen dabei sein. Außerdem hat die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Möglichkeit, die Arbeit des Bürgermeister-Büros mitzuerleben.

Bürgermeister Heiko Müller freut sich auf zahlreiche Bewerbungen und wünscht allen Verlosungsteilnehmern viel Glück!

*Der Zukunftstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler **ab der Jahrgangsstufe 7**. Sie können an dem **Praktikumstag** in Betrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah die verschiedensten Berufe kennenlernen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammeln so wichtige Eindrücke und können herausfinden, für welche Tätigkeit sie sich in Zukunft eignen und was ihnen gefällt. So werden Berufswünsche geformt und gefestigt.*

Der Zukunftstag wird vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg initiiert.

Frühjahrsputz im Stadtgebiet – Falkenseer Umwelttag am 18. April 2015

Im April wird Falkensee wieder frühlingsfit: **Der Umwelttag am Samstag, 18. April 2015**, lädt von **9 bis 12 Uhr alle Falkenseerinnen und Falkenseer ein, die Stadt sauberer zu machen.** Wie in den Vorjahren unterstützt das Team der städtischen Grün-

pflege die Aktion, die zum 21. Mal stattfindet. Die Stadtverwaltung stellt sowohl Greifgeräte als auch Mülltüten zur Verfügung und holt nach Ende der Sammelaktion den Müll ab. Alle sind aufgerufen mitzumachen und dazu beizutragen, dass Falkensee sau-

ber in die wärmere Jahreszeit startet.

Lag die gesammelte Müllmenge in den Jahren zuvor bei jeweils rund 25 bis 30 Kubikmeter festem Siedlungsabfall, Sperrmüll und achtlos weggeworfener Autoteile, kamen im vergangenen Jahr erstmalig 50 Ku-

bikmeter und 10 Autoreifen an Müll zusammen.

Anmeldungen sind im Vorfeld ausdrücklich erwünscht. Interessierte erreichen das Team der Grünpflege per E-Mail unter gruenpflege@falkensee.de.

Wo möchten Sie eine Bank aufgestellt haben? Seniorenbeirat sucht Ideen

Der Seniorenbeirat ruft alle Seniorinnen und Senioren Falkensees auf, mitzuteilen, wo sie sich eine Bank im Stadtgebiet wünschen.

Immer wieder sagen ältere Menschen, dass der Weg

zur nächsten Einkaufsmöglichkeit oder Bushaltestelle zu lang ist. Eine kleine Pause auf einer Bank würde Wege nicht nur angenehmer, sondern vielfach erst möglich machen.

Aber wo fehlt Ihnen diese Bank, damit Sie Ihren Alltag gut bewältigen können? Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum Dienstag, 7. April 2015, unter der E-Mail-Adresse mdr.kleinert@yahoo.de

an die Vorsitzende des Beirats, Dr. Margot Kleinert. Die Vorschläge werden an das Bauamt weitergeleitet. Dort wird geprüft, ob eine Bank an dem gewünschten Ort aufgestellt werden kann.

Das Beste draus gemacht – Nach Brand erstrahlt Jugendclub „Saftladen“ in frischen Farben und freut sich auf neue Projekte



Karen Voigtle, Leiterin des Jugendclubs Saftladens, erzählt vom Brand und seinen Folgen. Im Hintergrund ist der schicke neue Tresen zu sehen, den der Streetworker Emanuel Knöfel mit den Jugendlichen entworfen hat.

Es lässt sich noch erahnen, welches Inferno den beliebten Jugendclub „Saftladen“ am 24. April im vergangenen Jahr heimgesucht hat. Wenn man zur Tür hereinkommt und tief durch die Nase Luft holt, riecht man eine Mischung aus neuem Farbanstrich, nimmt den Holzduft neuer Möbel wahr – und ein ganz klein wenig Rauchgeruch mischt sich darunter. Sonst deutet nichts mehr darauf hin, dass der bekannte Jugendtreff vom Trägerverein Mikado e. V. durch einen schlimmen Brand schwer beschädigt wurde.

Monatelang musste das zweistöckige Gebäude aufwändig saniert und renoviert werden. Der giftige schwarze Rauch zog durch das ganze Haus und tief in das Gemäuer ein. Der Treff in der Falkenseer Geschwister-Scholl-Straße war für Monate ohne Spezialausrüstung nicht begehbar. „Die Wände mussten mehrmals gekärchert und mit einem Sandstrahl bearbeitet werden, auch die Decken wurden abgenommen, weil die Schadstoffe so tief in die Gebäudemauern eingezogen sind“, berichtet Karen Voigtle über die Sanierungsarbeiten. Sie leitet den Jugendtreff, seit ihn Mikado vor sieben Jahren übernommen hat. Davor war sie seit 1998 als Straßen-Sozialarbeiterin (Streetworkerin) tätig. Durch eine PRK-Stelle wurde sie im „Saftladen“ sesshaft und organisiert seither dort die Ju-

gendarbeit und das tägliche Treffeleben.

Dieses musste nun auch nach dem Brand im Frühjahr 2014 neu geordnet werden: Wo können sich die jungen Mädchen und Jungen der Stadt künftig treffen, so lange das Haus noch nicht wieder betretbar war? Wohin gehen die jüngeren Kinder, die im „Saftladen“ das Projekt „Hausaufgaben und mehr“ genutzt haben? „Da hat uns die Stadt Falkensee, der das Gebäude des Jugendclubs ja gehört, sehr schnell und unkompliziert geholfen“, sagt die Jugendclubleiterin. Das Hausaufgabenprojekt durfte übergangsweise in die Europaschule umziehen. Die älteren Besucherinnen und Besucher verbrachten in den wärmeren Wochen nach dem Brand ihre Freizeit unter freiem Himmel: Im „Gitter“, dem teilweise überdachten Fahrradunterstand neben dem „Saftladen“, fanden sie vorübergehend einen Unterschlupf im Freien. Ein paar alte Möbel, eine Kaffeemaschine, die Spieleammlung – der provisorische Jugendtreff draußen hatte auch seine Vorteile. „Die Jugendlichen redeten wieder viel mehr miteinander, wir machten Brettspiele und als es ganz warm war, stellten wir das Planschbecken auf. Es gab ja keine Computer, an denen sich die Jugendlichen stundenlang festbissen“, sagt die Clubleiterin augenzwinkernd. „Als wir uns

vom Schock durch den Brand erholt hatten, haben wir aus der Notsituation das Positivste für uns herausgeholt“, erinnert sich die Sozialarbeiterin stolz.

Nur als der kühle Herbst kam, sehnten sich die jungen Treffbesucher ihren alten Treffpunkt herbei. Ende 2014 war es dann soweit: Die Türen des frisch renovierten Saftladens öffneten sich wieder. Bis jetzt läuft das Clubleben aber erstmal etwas langsam an, denn viele Einrichtungsgegenstände fehlen immer noch. Bisher sind alle Ausgaben dafür spendenfinanziert, denn das Geld für den Brandschaden von der Versicherung lässt noch auf sich warten. Gespendet haben nach dem Feuer viele Menschen, dafür sind die Jugendlichen und Mitarbeiter des Treffs sehr dankbar. Vereine, Parteien, Banken, Firmen, Privatleute und Unternehmen haben Geld gegeben, dass der Saftladen wiederbelebt werden kann. Für die vielen Spender veranstaltete der Club Ende Februar einen kleinen Empfang um sich einmal herzlich zu bedanken. Dabei präsentierten sie stolz die renovierten Räume, in denen auch viel Eigenleistung und vor allem viele eigene Ideen stecken. „Das Farbkonzept im Hauptraum unten blieb so, aber in den Räumen oben waren die Jugendlichen sehr kreativ“, berichtet Karen Voigtle.

Die Zimmer zum Spielen, Hausaufgaben machen, der

Ruheraum, der Musikraum, die kleine Bibliothek, das Büro und das große Gemeinschaftszimmer sind in angenehmen Grüntönen gestrichen und individuell mit Naturmotiven und -accessoires dekoriert. In Zukunft wollen sich die Clubjugendlichen viel mit der Natur beschäftigen und Projekte zum Thema starten. Die Ausstattung der Räume passt in jedem Falle schon einmal dazu.



Naturdeko und frische Grüntöne: Die Räume bekamen alle einen neuen Anstrich und neue Möbel, hier der Ruheraum.

Überhaupt wird Mitbestimmung im Saftladen ganz groß geschrieben: „Wir beginnen jetzt, wieder feste Programmpunkte im Clubleben zu installieren, das wird mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet“, erklärt Karen Voigtle. Sie plädiert schmunzelnd auch für einen computerfreien Tag, obwohl neue Laptops an neuen schmucken Computertischen schon auf ihre Benutzung warten. „Als wir draußen im Gitter waren, ging es ja auch wunderbar ohne den Bildschirm mit Facebook und Co. Vielleicht sollten wir uns einmal in der Woche wieder ausstöpseln.“ Einen tollen Platz zum Entspannen, Miteinanderreden, zum Musikhören, gemeinsamen Kochen und vielem anderen mehr haben die Jugendlichen im Saftladen ja wieder.



Der Kickertisch und ein Klavier waren die einzigen Gegenstände, die nach dem Feuer nicht kaputt oder vergiftet waren. An die hintere Wand im großen Aufenthaltsraum kommt demnächst eine speziell angefertigte Bank zum gemütlichen Lümmeln.

Öffnungszeiten:

Mo bis Do

13 bis 19 Uhr

Fr 13 bis 20 Uhr

Sa je nach Projekt und Veranstaltung

Der Jugendtreff kann für Privatfeiern auch angemietet werden.

BILDERGALERIE



Die Hockey-Mannschaft der **Mädchen des TSV Falkensee** holte sich im Februar den Titel bei den Hallenhockey-Landesmeisterschaften der Mädchen D (Jahrgänge 2006/2007). Austragungsort des Wettbewerbs war Brandenburg/Havel. Die Spiele der Vorrunde gegen die Mannschaften aus Brandenburg, Großbeeren und Königs Wusterhausen sowie das Finale gegen Großbeeren gewannen die Mädchen souverän mit 3:0 und waren nach dem Sieg sichtlich stolz auf ihre Leistung.



Ein dreifach donnerndes Helau erklang im ASB Seniorenwohnpark, als **Pflegedienstleiterin Petra Kandner**, verkleidet als Madame Pompadour, die diesjährige Faschingsveranstaltung eröffnete. Für die richtige Stimmungsmusik sorgte an diesem Tag das „Duo Harmonie“. Unter dem Motto „der schönste Hut“ trugen die Bewohner ihre teilweise selbstgebastelten Kappen zur Schau. Nach Partyliedern zum Mitschunkeln



und der Polonaise durch den Saal wurden die schönsten Kopfbedeckungen und Verkleidungen prämiert. Den schönsten Hut hatte **Ursula Socha** auf ihrem Kopf – das blumentumrante Schmuckstück hatte die Seniorin selbst gefertigt. Als furchteinflößender Pirat im authentischen Kostüm gewann **Hans-Joachim Kittel** den Titel „Schönstes Kostüm“. Beim Faschingsquiz konnten die Bewohner außerdem den Narrenkappenwanderpokal erspielen. Die helfenden Hände des Ehrenamtes und in der Küche bekamen von den fröhlichen Narren einen bunten Orden verliehen.



Nach „Gynozentrasien“ entführte die **Schauspielerinnen Angelika Warning** (links im Bild) das Publikum bei der Festveranstaltung „25 Jahre Frauenwoche in den Städten und Ämtern des Landkreises Havelland“ am 6. März 2015 (siehe Bericht Seite VIII): In einem als wissenschaftlicher Vortrag über die Körpersprache der Geschlechter getarnten Kammerstück zeigte die Darstellerin mit witzigen Ideen und amüsanten Fakten auf, wie groß die Unterschiede zwischen Männern und Frauen leider immer noch sind. Ihr kluges und interaktives Theaterstück wurde mit großem Applaus bedacht und sorgte noch beim anschließenden Zusammensein der Gäste bei einem Glas Sekt und Häppchen für ausreichend Gesprächsstoff.



Die **Hertzstraße** wurde Anfang März wieder für den Verkehr freigegeben. Der Ausbau des Bereiches zwischen der Finkenkruger Straße und der Döberitzer Straße begann Mitte August 2014. Das alte Kopfsteinpflaster wurde aufgenommen und durch eine neue Asphaltfahrbahn ersetzt. Erneuert sind zudem die Straßenbeleuchtung und die Regenentwässerung. Die alten Gehwege – ausgenommen der private Gehweg auf der Westseite der Hertzstraße zwischen der Finkenkruger Straße und der Heinkelstraße – sind durch gemeinsame Rad- und Gehwege ersetzt worden. Fördermittel in Höhe von 56.000 Euro des Landes Brandenburg machten den Ausbau möglich. Die Gesamtkosten werden bei rund 350.000 Euro liegen.



◀ Ende Februar überbrachte **Beigeordnete Ines Jesse** der Jubilarin **Gerda Müller** zum 95. Geburtstag die besten Glückwünsche der Stadt Falkensee. Im Gepäck hatte sie einen bunten Blumengruß und eine Glückwunschkarte von **Bürgermeister Heiko Müller**, der an diesen Tag leider verhindert war. „Ich wollte doch gar nicht so alt werden“, erzählte Gerda Müller ganz entspannt und freute sich über den herrlichen Sonnenschein an ihrem Geburtstag. „Man kann es nur so annehmen, wie es kommt“, stellte die Seniorin fest. Geboren und aufgewachsen in Pommern, verschlug es sie 1960 der Liebe wegen nach Falkensee. Sie heiratete und bekam einen Sohn, der bereits verstorben ist. Zu ihrer Familie hat Gerda Müller leider keinen engeren Kontakt, wird aber aufopfernd umsorgt von einer mittlerweile lieben Freundin. Kennengelernt haben sich die beiden über einen ehemaligen Nachbarn von Gerda Müller, den sie ebenfalls betreute. Der Seniorin gefiel das und sie fragte vorausschauend an, ob sie sich gegebenenfalls auch einmal um sie kümmern würde. So konnten die beiden nun zusammen mit anderen Geburtstagsgästen den halbrunden Ehrentag feiern.

„Frühlingsmusiken“ – 16. Falkenseer Musiktage 2015

Viele Komponisten haben sich mit dem Frühling und den Gefühlen, die er in uns weckt, befasst. Er wurde nicht nur besungen, auch instrumental haben Musiker das Mysterium des neu sprießenden Lebens in Tönen eingefangen. Die diesjährigen Falkenseer Musiktage am 17. bis 19. April und 24. bis 26. April 2015 unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heiko Müller feiern die schönste Jahreszeit mit einem bunten Strauß herrlicher Frühlingsmusiken.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

Eintrittspreise: normal 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre 6 Euro

Kartenvorverkauf: im Bürgeramt, Poststraße 31 (Telefon: 03322 281 315) und im Evangelischen Pfarramt, Freimuthstraße 28 (Telefon: 03322 21 55 31)

Programm

Freitag, 17. April, 19 Uhr

Falkenhagener Kirche (Kirchstraße)

Eröffnungskonzert

„Der Frühling spielt die erste Geige“

Mit Anna Barbara Kastelewicz (Violine), Franziska Kraft (Violoncello) und Isabelle Engelmann (Klavier)

Sonnabend, 18. April, 19 Uhr

Rathaussitzungssaal (Falkenhagener Straße 43/49)

„Jazz-Abend mit dem JAM-Trio“

Mit Volker Jaekel (Piano, Portativ), Gert Anklam (Saxofone, Sheng) und Uli Moritz (Drums, Percussion)

Sonntag, 19. April, 16 Uhr

Falkenhagener Kirche (Kirchstraße)

Opern- und Operettennachmittag

„Auf den Flügeln des Gesanges“

Mit Malgorzata Picz (Sopran), Marek Picz (Bass) und Natalija Nikolayeva (Klavier)

Freitag, 24. April, 19 Uhr

Haus am Anger (Falkenhagener Straße 16)

Irish Folk „Irischer Frühling“

Mit der Folkband CLOVER

Sonnabend, 25. April, 16 Uhr

Rathaussitzungssaal (Falkenhagener Straße 43/49)

Kinderkonzert

„Das Märchen von den Frühlingsfarben“

mit dem Kindertheater Woffelpantoffel für Kinder ab 2 Jahre

Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr

Falkenhagener Kirche (Kirchstraße)

Kammermusikmatinee „Frühlingswind“

Mit dem Schweriner Bläserquintett

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Poetenweg 25 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 39, Flurstück 453 und 451) zu verkaufen. Es hat eine Fläche von insgesamt 585 Quadratmetern und liegt im Wohngebiet Finkenkrug. Das Eckgrundstück liegt an einer befestigten Straße, ist unbebaut und befindet sich im Bereich des Bebauungsplan F 70 „Kälberhorst“. Die Medien liegen im Straßenbereich. Miet- oder Pachtverträge bestehen keine.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 61.132,50 Euro.

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer usw..

Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Fachbereich Recht, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de).

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum Samstag, 16. Mai 2015, in einem verschlossenen und mit „Verkauf Poetenweg 25“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.

